

lem Tempo entsprechen einem Takt in langsamem Tempo (*grave*); am Schluß der Exposition kehrt Chopin zum ursprünglichen langsamen Tempo zurück, wobei die langen Noten über zwei Takte gehalten werden, so daß der Übergang wunderbar glatt verläuft.

Eine Phrase, die gleichzeitig die Funktion eines dramatischen Mottos zu Beginn und die einer Modulation aus der sekundären Tonart der Exposition zurück zur Tonika erfüllt, ist ein wirklich bemerkenswerter Einfall. Noch bedeutsamer aber ist die ausgeklügelte Umsetzung des Rhythmus, der Harmonik sowie der Textur. Zieht man in Betracht, daß ein Druckfehler in fast allen Ausgaben mehr als ein Jahrhundert lang nicht nur nicht korrigiert, sondern nicht einmal bemerkt wurde, kann man die landläufige Meinung wohl außer acht lassen, Chopins Behandlung der Sonatenform sei nicht der Rede wert.²

Die Sonate in C-Dur op. 24 von Carl Maria von Weber, einem der wenigen Komponisten seiner Zeit, den Chopin bewunderte, kann als ein Vorläufer, wenn nicht gar als ein Vorbild gelten. Wie bei Chopin beginnt der erste Satz mit einem viertaktigen »Motto«, das harmonisch außerhalb des Tonikabereichs einsetzt und dann in die Tonika gelöst wird. Wenn die Exposition wiederholt wird, erscheint das Motto wie eine Erweiterung ihrer letzten Takte. Chopins Version ist straffer und dramatischer, da der Anfang seines Mottos die Auflösung der unvollendeten Kadenz am Ende der Exposition bildet. (Webers Satz weist eine weitere Gemeinsamkeit mit Chopins Stück auf, da die Tonika-Harmonie in der Reprise nicht mit den Anfangstakten oder gar mit dem Hauptthema in Takt 5 wiederkehrt, sondern mit dem neuen Material von Takt 20.) Hier der Anfang des Weberschen Stücks:



² Margaret Bent erwähnte mir gegenüber, daß Edward T. Cone ursprünglich die fehlerhafte Lesart verteidigte (in *Musical Form and Musical Performance*, New York 1968), doch später in dem Artikel »Editorial Responsibility and Schoenberg's Troublesome »Misprints««, *Perspectives in New Music*, Bd. 11, Nr. 1 (1972), S. 65, bemerkte, die Wiederholungszeichen führten »zu einem unsinnigen Ergebnis«.